



# tanz.tausch

TANZ UND PERFORMANCE FESTIVAL

Alte Feuerwache  
St. Gertrud  
TanzFaktur

18 - 26  
Januar  
2020

[www.tanztausch.de](http://www.tanztausch.de)

## Wir bedanken uns

bei unseren Förderern:



bei unseren Netzwerkpartnern:



bei unseren Medienpartnern:



## Credits

**Künstlerische Leitung:**  
Mechtild Tellmann

**Künstlerische Co-Leitung:**  
Alexandra Schmidt

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:**  
Mechtild Tellmann

**Finanzverwaltung:**  
Alexandra Schmidt

**Produktionsleitung:**  
Sina Ebert

**Produktionsassistenz:**  
Leonie Heisig

**Grafik-, Webdesign und Realisation:**  
Martin Forsbach

**Tanzwissenschaftliche Begleitung:**  
Maren Zimmermann

**Technische Leitung:**  
Philipp Zander

**Technik:**  
Moritz Bütow

## Willkommen

Liebes Publikum,

bereits zum achten Mal bietet das tanz.tausch - tanz und performance festival vom 18. bis 26.01.2020 eine Bühne für zeitgenössischen Tanz in Köln. Ja richtig, im Januar! Das Festival verlagert sich in den Januar und wir freuen uns, das Tanz-Jahr zu eröffnen.

Auch in diesem Jahr erwartet euch eine Plattform zum Austausch und eine vielfältige Mischung unterschiedlicher Tanzstile und Thematiken. Nach dem Warm Up am 18. und 19.01. in der Kirche St. Gertrud pausieren wir für drei Tage und bieten anschließend vom 23. bis 26.01. vier Abende voller Tanz und Performance - drei davon in der Alten Feuerwache, das Closing am Sonntag in der TanzFaktur.

Der diesjährige Schwerpunkt liegt auf dem Hinterfragen des Begriffs „zeitgenössisch“ und den damit verbundenen Werten, womit wir zum Warm-Up Wochenende starten. Der Eröffnungsabend am Donnerstag steht unter dem Motto „Do you contemporary dance?“, der Freitag widmet sich der zeitgenössischen Bewegung „Fridays for future“, Samstag steht der Urban Dance im Mittelpunkt und Sonntag zeigen wir Newcomer mit den „jungen Talenten“ und unser neues Format „new in town“, bei dem wir Künstler\*innen vorstellen, die kürzlich ihren Arbeitsschwerpunkt nach NRW verlegt haben. Als roter Faden begleitet uns auch der Feminismus an allen Festivaltagen.

So kann jede\*r etwas finden - vom Tanzneuling und Erstgucker bis hin zum erfahrenen Tanzfan. Wie auch in den letzten Jahren sind Kompagnien und Produktionen aus NRW und anderen Bundesländern eingeladen, einen vielfältigen Einblick in die aktuelle Tanzszene aufzuzeigen und sich mit dem Publikum und den Künstler\*innen untereinander auszutauschen. Begleitet und abgerundet wird das Festivalprogramm durch verschiedene Publikumsformate wie z.B. die täglichen Einführungen vor den Vorstellungen und die anschließenden Nach(t)gespräche mit den Künstler\*innen.

Wir freuen uns auf euch!  
Mechtild Tellmann & Alexandra Schmidt

## Sa. 18.01. (St. Gertrud)

20:00 Uhr

- MIRA (Köln): MIRA8\_was bleibt **PREMIERE**

## So. 19.01. (St. Gertrud)

18:00 Uhr

- WEHR51 (Köln): Female Utilities #1 hairy and furry **PREMIERE**

18:30 Uhr

- MIRA (Köln): MIRA8\_was bleibt

## Do. 23.01. (Alte Feuerwache)

17:30 Uhr

- Kristel van Issum (Tilburg, NL): Circles of Women Holding Hands

19:00 Uhr

- WEHR51 (Köln): Female Utilities #2 a fistful of dollars **PREMIERE**

19:30 Uhr

- Maren Zimmermann: Einführung

20:00 Uhr

- Curtis & Co. - dance affairs (Nürnberg): Do you contemporary dance?

- HARTMANNMUELLER (Düsseldorf): my saturday went pretty well until I realized it was monday

22:00 Uhr

- Eröffnungsparty

## Fr. 24.01. (St. Gertrud & Alte Feuerwache)

17:30 Uhr

- Kristel van Issum (Tilburg, NL): Circles of Women Holding Hands

19:00 Uhr

- WEHR51 (Köln): Female Utilities #3 pass the wine and fuck plastic **PREMIERE**

19:30 Uhr

- Maren Zimmermann: Einführung

20:00 Uhr

- MIRA (Köln): MIRA8\_was bleibt
- tatraum projekte schmidt (Düsseldorf): ERSTENS.) oder dimensionen der gemengelage

22:00 Uhr

- Maren Zimmermann: Nach(t)gespräch

## Sa. 25.01. (Alte Feuerwache)

17:30 Uhr

- Kristel van Issum (Tilburg, NL): Circles of Women Holding Hands

19:00 Uhr

- WEHR51 (Köln): Female Utilities #4 you'd better shut up before i shoot you down (with my smartphone) **PREMIERE**

19:30 Uhr

- Maren Zimmermann: Einführung

20:00 Uhr

- Joy Alpuerto Ritter & Lukas Steltner (Leipzig/Berlin): Heimkehr
- Maren Wittig (Bochum): LIFE AFTER BIRTH ... **junge Talente**
- nutrospektif (Köln): m o m e n t (...) a n.

22:30 Uhr

- Maren Zimmermann: Nach(t)gespräch

## So. 26.01. (TanzFaktor)

17:30 Uhr

- Maren Zimmermann: Einführung

18:00 Uhr

- WEHR51 (Köln): Female Utilities #5 secrets of women`s handbags **PREMIERE**
- TANZMACHTSICHTBAR. DANCEMAKESVISIBLE. (KÖLN): Marcel Duchamp Die Braut von ihren Junggesellen entblößt, sogar ... **PREMIERE / junge Talente**
- Sagí Gross (Hagen/Amsterdam): Emotional recycling **PREMIERE / new in town**

20:00 Uhr

- Maren Zimmermann: Nach(t)gespräch

### Einführungen

Täglich 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung im Salon: Einführend zum anschließenden Programm gibt es sowohl Hintergrundinformationen als auch Anregungen, wie über Tanz generell gedacht werden kann, ohne dass der Genuss der Stücke des Abends zu kurz kommt.

### Nach(t)gespräche

Für das Publikum öffnen wir täglich den tanz.tausch-Salon mit Nachbesprechungen des Programms nach dem Motto: „Was Sie schon immer über Tanz wissen wollten, aber bisher nicht zu fragen oder sagen wagten...“. Anschließend treffen Sie die Künstler\*innen in entspannter Runde bei Knabberereien und Getränken und können sich entweder in großer Runde oder im Rahmen von „auf ein Getränk mit...“ in Einzelgesprächen direkt austauschen.

### Auf ein Getränk mit...

Und wem das Nach(t)gespräch noch nicht genug ist, hat im Anschluß noch die Möglichkeit die Künstler\*innen an der Bar auf ein Getränk einzuladen. Frei nach dem Motto „ auf ein Getränk mit...“, können Gäste einzelne Künstler\*innen auf ein Getränk einladen, ein Gespräch mit ihnen führen und Fragen stellen - gern auch zusammen mit der Tanzwissenschaftlerin Maren Zimmermann.

### BLOG in Kooperation mit MIRA

Erstmalig öffnet MIRA mit MIRA 8\_was bleibt bereits den Produktionsprozess digital: Im BLOG werden in (un)regelmäßigen Abständen Videos, Impressionen, Interviews u.ä. als Posts veröffentlicht, die Einblick hinter die Kulissen einer zeitgenössischen Produktion geben.

### Circles of Women Holding Hands

Der Stuhlkreis erfährt eine Wiederbelebung. Auch die Choreografin Kristel van Issum schiebt die Stühle in den Kreis. Für ihre Performance-Forschung Circles Of Women Holding Hands lädt sie Frauen - bevorzugt zwischen 35 und 55 Jahren - ein, mit ihr ein Gespräch zu beginnen. Im Mittelpunkt stehen der Zeitgeist, Hypes, Trends, Überleben und weibliche Solidarität.

Als Auftakt zeigt sie Filme von T.r.a.s.h., dem Tilburger Tanzkollektiv, mit dem sie zwanzig Jahre lang verbunden war.

In englischer Sprache - Anmeldung erwünscht, pro Circle nur 10 Teilnehmerinnen.

Konzept und Umsetzung: Kristel van Issum  
Kooperationspartner: DansBrabant

Do., 23./Fr., 24./Sa., 25.01.2020





MIRA8\_was bleibt PREMIERE



„Glaube ist etwas für Menschen, die von Natur aus keine Moral haben...ich würde nur an einen Gott glauben, der zu tanzen verstünde.“ (Nietzsche).

Wie steht es 2020 eigentlich mit „unseren“ Werten? Wenn postmoderne Beliebigkeit, kontinuierliche Individualisierungstendenzen und eine stetige Entfremdung des ICHs das Bild der Stunde konstant prägen... zugleich das Sehnen nach Gemeinschaft immer stärker wird? Die bereits achte TanzPerformance MIRA8\_was bleibt nimmt den aktuellen Wertewandel und seine Ambivalenzen in einem Tänzer-Trio näher unter die choreografische Lupe.

Als Setting dient die Kirche St. Gertrud. Im engen Austausch mit den drei TänzerInnen geht MIRA den Fragen nach: Was bleibt an Werten, was kommt neu hinzu? Was verschwindet, was transformiert sich?

Künstlerische Leitung, Choreografie: Julia Riera in Zusammenarbeit mit den TänzerInnen: Kirill Berezovski, Fa- Hsuan Chen, Dong Uk Kim | Musik/Komposition: Philip Mancarella | Licht/Technik: Wolfgang Pütz | Kostüm: Anna Mancarella | Produktionsleitung: Anastasia Olfert | Kompaniemanagement, PR: Caroline Skibinski | Fotos: Anastasia Olfert | Administration: Astrid Lutz | BLOG Videos, Konzept: Boris Maximov, Philip Mancarella

Mit freundlicher Unterstützung des Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, des NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste, der Kunststiftung NRW, der Stadt Köln Kulturamt

Partner: Barnes Crossing e.V., tanz.tausch - tanz & performance festival, sankt gertrud, kirche + kultur

Sa., 18./So., 19./Fr., 24.01.2020

Female Utilities PREMIERE

Fünf Tanzminiaturen:

- #1 hairy and furry
- #2 a fistful of dollars
- #3 pass the wine and fuck plastic
- #4 you'd better shut up before i shoot you down (with my smartphone)
- #5 secrets of women`s handbags

Jede Miniatur ist ein Duo von zwei Tänzerinnen, die die weibliche Sicht auf die Dinge zeigen und dabei die Grenzen zwischen Abhängigkeit, Status und Notwendigkeiten ausloten. Wir leben in einer Welt der Dinge, teilweise funktionieren wir ohne sie nicht, teilweise ist es eine Scheinabhängigkeit. Widmen wir uns diesen Dingen, entdecken wir unsere Beziehung neu - positiv wie negativ. Wie gehen wir mit den Dingen um? Welche Macht haben sie über uns und wie kann man das Machtgefälle vertauschen?

Regie/ Konzept: Andrea Bleikamp, Dramaturgie: Rosi Ulrich, Tanz: Lisa Freudenthal, Sara Blasco  
Tanztausch, Rheinenergjestiftung Kultur

So., 19./Do., 23./Fr., 24./Sa. 25./So., 26.01.2020



Do you contemporary dance?



Choreografin und Tänzerin Susanna Curtis erzählt mal philosophisch, mal poetisch, mal fast humoristisch-kabarettistisch von ihrer jahrelangen Recherche im zeitgenössischen Tanz, von ihren persönlichen Erlebnissen und von krisenhaften Momenten, die sie im Laufe ihrer 35-jährigen Karriere durchgemacht hat.

Das Publikum erfährt hautnah, wie sie Antworten zu ihren Fragen sucht und findet - was ist zeitgenössischer Tanz überhaupt? Und warum interessieren wir uns für Tanz (oder nicht)? Curtis lässt die Hüllen fallen, um den Tanz augenzwinkernd unter dem modischen Mantel des Konzeptuellen, des Authentischen hervorzuholen und die theaterreife Magie des Alltags zum Strahlen zu bringen.

Idee, Konzept, Choreografie, Regie, Tanz: Susanna Curtis | Co-Regie, Film, Stimme: Jürgen Heimüller | Licht/Light Design: Sasa Batnozic/Daniel Schoofs | Film: Miho Kasama | Kostümberatung: Johanna Deffner | Assistenz: Melina Gelitz

Eine Koproduktion zwischen Curtis & Co. - dance affairs und der Tafelhalle im Kunstkurquartier Nürnberg. Förderer: Tanzzentrale der Region Nürnberg e.V., Stadt Nürnberg.

Dieses Projekt wurde ermöglicht durch den Bayerischen Landesverband für zeitgenössischen Tanz (BLZT) aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst.

Do., 23.01.2020

my saturday went pretty well until I realized it was monday

Wie kann man einen Körper haltbar machen, ihn konservieren? Diese Frage beantworten HARTMANNMUELLER in „my saturday went pretty well until I realized it was monday“ auf für sie typische Art und Weise: Sie haben sich die Figur des Hamlet herausgegriffen, die sie aus einer besonderen Perspektive betrachten und bis ins Extrem verzerren.

Sie eigenen sich die Zwänge an, in denen Hamlet gefangen ist und übertragen sie auf die Körper der heutigen Zeit mit Verweisen auf Filmzitate und Popkultur. Denn auch heute scheint die Welt aus den Fugen, und ein wahnhaftes Verwirrspiel um physische Grenzen beginnt.

Choreografie, Konzept: HARTMANNMUELLER | Darsteller: Simon Hartmann, Daniel Ernesto Mueller | Licht: Philipp Zander | Dramaturgische Beratung: Annette Müller | Fotodokumentation: Dennis Yenmez (PR)

in Koproduktion mit dem tanzhaus nrw. Gefördert durch die Kunststiftung NRW und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW.

Do., 23.01.2020



ERSTENS.) oder dimensionen der gemengelage



Die theater.tanz.PERFORMANCE „ERSTENS.) oder dimensionen der gemengelage“ ist die erste Inszenierung einer Performancereihe. Den Themenschwerpunkt bilden die Wechselwirkungen eines durch den Klimawandel bedingten Kulturwandels und das Verhältnis des westlichen Menschen zur Natur.

Die Performance bewegt sich im Spannungsfeld eines meditativen Innehaltens und performativen Agierens. Sie lotet die Parameter aus, die den Einzelnen oder eine Gesellschaft dazu veranlassen, Wissen in Handlung umzusetzen.

tatraum kooperiert für diese Produktion mit dem Wuppertaler Institut für Klima, Umwelt und Energie, um den wissenschaftlichen Kontext stärker einzubeziehen.

Von/Mit: Miriam Gronau, Adrián Castelló, Lena Visser, Cornelius Scharper, Petr Hastik, Rolf Schulz, Ceylan Hay, Renée Krug, Hannah Busch, Michael Schmidt

Produktion: tatraum projekte schmidt in Kooperation mit dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH.

Gefördert durch: das Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf, das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, das NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste und die Kunststiftung NRW.

Fr., 24.01.2020

Heimkehr

Joy Alpuerto Ritter und Lukas Steltner beschäftigen sich in ihrem ersten gemeinsamen abendfüllenden Stück mit Fragen nach Heimat und Zugehörigkeit.

Collagenhaft mischen sie Geschichten, zeitgenössischen Tanz mit Breakdance und philippinischem Volkstanz. Was bedeutet Heimat, wenn man in einem Land geboren wurde, das es nicht mehr gibt? Kann man an einem Ort zuhause sein, an dem man mit seiner Herkunft konfrontiert wird, weil man nicht so aussieht wie die meisten? Biographisches vermischt sich mit Erinnerungen ihrer Groß- und Urgroßeltern, geprägt durch den 2. Weltkrieg auf den Philippinen und Deutschland.

Choreografie und Tanz: Joy Alpuerto Ritter und Lukas Steltner | Sounddesign: Cornelia Friederike Müller | Visuals: Lucian Paternann

Eine Produktion von Joy Alpuerto Ritter & Lukas Steltner, koproduziert durch LOFFT - DAS THEATER Leipzig.

Förderer: Goethe Institut Montreal, Circuit-Est, Conseil des arts es des

Sa., 25.01.2020





LIFE AFTER BIRTH ...

Ein ungeborenes Zwillingspärchen unterhält sich im Mutterleib. „Glaubst du an ein Leben nach der Geburt?“ - „Ja auf jeden Fall, hier wachsen wir und werden wir auf das Leben nach der Geburt vorbereitet.“ - „Ich glaube das nicht, es kann kein Leben nach der Geburt geben, wie sollte das denn aussehen?“ - „Doch es geht bestimmt, dort wird das Leben ganz anders und viel heller“ - „Nein es ist noch nie Jemand zurückgekommen nach der Geburt. Nach der Geburt ist das Leben vorbei“ - „Ich gebe ja zu, dass keiner weiß, wie das Leben nach der Geburt aussehen wird. Aber ich weiß, dass wir dann unsere Mutter sehen werden, sie ist überall um uns herum.“

Das Solo der Nachwuchskünstlerin Maren Wittig kreist um das Thema: Leben mit einem Verlust. Mit den Mitteln des Hip Hop und des Street Dance nähert sich die junge Choreografin dem Thema.

Konzept, Choreografie, Tanz: Maren Wittig

Sa., 25.01.2020

moment (...) an.

nutrospektif laden Tänzer\*innen verschiedener Tanzkulturen zum improvisatorischen Dialog ein. Das Sich-Einlassen auf Unvorhergesehenes sowie das aktive Reagieren ist gefragt.

Die Synergie von spontaner Tanzkunst, Musikalität und originellen Inszenierungsideen erschafft einzigartige Momente für Tänzer\*innen und Publikum.

Nicht wiederholbar und nur an diesem Abend zu erleben!

Credits: tba. Eingeladene Tänzer\*innen aus verschiedene Tanzkulturen

Sa., 25.01.2020



Foto: Maren Wittig



Foto: Aras Gülkten

Marcel Duchamp - Die Braut von ihren Junggesellen entblößt, sogar... PREMIERE

TANZMACHTSICHTBAR ist das Künstler\*innen-Kollektiv Carla Jordão, Katharina Geyer und Wilfried Dörstel. Sie destillieren immer aus einem bildkünstlerischen Ausgangswerk dessen Essenz und transformieren diese in eine Bewegungsmatrix, eine Art Bewegungs-Partitur, die als gemeinsame Basis für zwei unterschiedliche Choreografien genutzt wird.

Wir schauen auf das Glasskulpturen-Bild des Künstlers Duchamp und nehmen die abstrakte Vision einer energetischen Neustrukturierung der klassischen Mann-Frau-Beziehung als Bewegungs-Matrix, wahr. Erotische Anziehungskräfte, ausgetragen ‚mit verschränkten Armen‘, münden in einen Kampf-Spiel-Tanz. Dieser fragt nach der Möglichkeit einer ‚heiligen Vermählung‘ ohne in eine geschlechterrollenfixierte Beziehung zu fallen.

Konzept „TANZMACHTSICHTBAR“: Katharina Geyer, Wilfried Dörstel | Choreografie: Carla Jordão, Wilfried Dörstel | Tanz: Abine Leão Ka, Katharina Geyer | Sound: Timm Röllner | Licht: Garlef Kessler | Kostüm: Carla Jordão

Förderer: Stadt Köln, Landesbüro Dortmund, Kulturbüro Mönchengladbach

So., 26.01.2020



Emotional recycling PREMIERE

„new in town“ stellt Künstler\*innen vor, die ihren Arbeitsschwerpunkt kürzlich nach NRW verlegt haben. Den Anfang macht der israelisch-niederländische Choreograf Sagí Gross, der von Amsterdam nach Hagen gezogen ist.

‘Emotional recycling’ - Eine Solokreation des israelischen Choreografen und Tänzers Sagí Gross, die sich mit dem Thema Identitätsbildung beschäftigt. Ein Individuum, auf einer sehr persönlichen Reise, geht neue Wege, und hinterfragt seine Erinnerungen.

Das Solo offenbart physisch fragmentierte Gedanken, die sich zwischen Erzählung und abstrakten Assoziationen artikulieren.

Konzept, Choreografie, Performance: Sagí Gross

So., 26.01.2020



### MIRA

Seit 2009 arbeitet Julia Riera unter dem Label MIRA mit Künstler\*innen aus anderen Sparten, wie dem Komponist Philip Mancarella, zusammen. 2018 wurde „MIRA 7\_THULEY“ mit dem Kölner Tanzpreis ausgezeichnet.

### Julia Riera

erhielt ihre Ausbildung an der Hochschule für Tanz Tilburg in den Niederlanden. 2001 absolvierte sie ein Studienjahr an der Rubin Academy of Music and Dance, Jerusalem, Israel. Eigene Choreografien erarbeitet sie seit 2004.

### Philip Mancarella

ist Musiker und Programmierer. Er studierte von 2004-2008 an der ArtEZ Hoogeschool voor de Kunsten, Arnhem Jazz-Piano. Er wirkt und arbeitet als Produzent und Musiker regelmäßig für MIRA.

### Thomas Falk

ist ein in den Niederlanden ansässiger freischaffender Tänzer, Choreograf, Tanzdramaturg. Studium des Modernen Tanz an der Rotterdamsse Dans Academie/Codarts Rotterdam. Seit 1992 ist er als Tänzer und Performer aktiv, seit 2000 ist er zugleich als Dramaturg und Probenleiter tätig.

### Kirill Berezovski

erhielt seine Ausbildung 2012-2015 in Bühnentanz, Choreografie, Tanzpädagogik an der Dance Professional Mannheim. Schon während des Studiums bildete er sich an der Alvin Ailey School und dem Broadway Dance Center in New York City fort.

### Fa-Hsuan Chen

studierte zunächst am Tainan Women's College für Kunst und Technologie und setzte ihre Tanzausbildung an der Folkwang Universität in Essen von 2001 bis 2004 fort.

### Dong UK Kim

schloss 2014 seinen Master of Arts an der nationalen Kunstakademie in Seoul ab. Zuvor studierte er Tanz an der Chung-Ang Universität. 2014 performte er bei der Abschlusszeremonie der Olympischen Winterspiele in Sochi und gewann mit seiner Choreografie Pattern-Body den Sonderpreis der Jury beim internationalen Choreografiefestival in Seoul.

### WEHR51

auf performativen postdramatischen Künsten basierend und mit anderen Künsten/Künstlern eng verbunden, gründete sich 2019 in Köln/Berlin und wird von der Regisseurin Andrea Bleikamp und der Dramaturgin und Autorin Rosi Ulrich geleitet.

### Andrea Bleikamp

arbeitet als Regisseurin/Dramaturgin für Theater und Tanz sowie als künstlerische Leitung des WEHR51 (davor wehrtheater seit 2009), sowie des in 2010 gegründeten Kindertheaters, wehrli-das kleine wehrtheater.

### Rosi Ulrich

arbeitet als Dramaturgin und Autorin für Tanz und Theater. 1996 - 2000 Co-Leitung des Trash Theaters in Köln. 2001 gründete sie das theater-51grad, das 2019 nach langjähriger Zusammenarbeit mit Andrea Bleikamp und dem wehrtheater zum WEHR51 fusionierte.

### Sara Blasco Gutiérrez

studierte zeitgenössischen Tanz am Konservatorium für Musik und Tanz in Valencia. Gleichzeitig schloss sie ein Bachelorstudium in audiovisueller Kommunikation an der Polytechnischen Universität ab. Sie arbeitet als freie Tänzerin und hat bereits in mehreren Stücken als Choreografische Assistentin gearbeitet und selber Stücke choreografiert.

### Lisa Freudenthal

erhielt ihre Ausbildung am „Broadway Dance Center New York City“ („Outstanding Student Award“). An der „Fontys Dance Academy,, Hogeschool voor de Kunsten in Tilburg - Niederlande, absolviert sie Ihren BA in Tanztheater und Choreografie. In 2012 gründet sie die Tanzkompanie „The Ordinary Dance Theatre,,. Und sie ist Choreografin und Tänzerin des interaktiven Video- und Tanzkollektives „Fantastic Five“.

### Kristel van Issum

war 20 Jahre lang die künstlerische Leiterin des renommierten Tilburger Kollektiv T.r.a.s.h., wo sie neben ihren zahlreichen Auftritten auch Filme drehte.

### Susanna Curtis

gründete im Jahr 2002 ihre Kompanie Curtis & Co. - dance affairs in Nürnberg. Sie arbeitet seit 1988 in Deutschland und wohnt seit 1995 in Nürnberg. Ihre freiberufliche Karriere verläuft mit wechselnden Engagements als Choreografin, Tänzerin und Clown.

### HARTMANNMUELLER

steht für eine bunte, groteske, humorvolle und immer an der Grenze zum Absurden schrammenden Bühnenästhetik. HARTMANNMUELLER wurde 2011 von Simon Hartmann und Daniel Ernesto Mueller gegründet, die sich während des Studiums zum Bühnentänzer an der Folkwang Universität der Künste in Essen kennenlernten. 2015 erhielten sie den Förderpreis der Stadt Düsseldorf im Bereich der Darstellenden Kunst.

### tatraum projekte schmidt

sind ein Düsseldorfer Kollektiv von nationalen und internationalen Einzelkünstler\*innen aus den Bereichen Performance, Musik und Video. Häufig arbeitet das Kollektiv forschend und auch performativ mit Wissenschaftler\*innen und Experte\*innen zusammen.

### Lena Visser

schloss ihren Bachelor of Dance in den Niederlanden ab. Seitdem arbeitete sie international freischaffend für und mit diversen zeitgenössischen Kompanien und Choreograf\*innen.

### Miriam Gronau

absolvierte ihre Schauspielausbildung an der Berliner Schule für Schauspiel. 2005-2010 war sie Ensemblemitglied der bad. Landesbühne Bruchsal. 2010-2013 erhielt sie ein Festengagement am Theater Rudolstadt. Seit 2013 ist sie freischaffend als Schauspielerin/Sprecherin/Performerin in Düsseldorf tätig.

### Josephine Kalies

schloss 2019 ihr Studium des Zeitgenössischen Tanzes an der Folkwang Universität der Künste ab. Sie arbeitet als Tänzerin und Performerin.

### Michael Schmidt

ist Regisseur und Dozent für Theater, Performance und T'ai Chi Ch'uan. Im Jahr 1999 gründete er die tatraum projekte schmidt. Seitdem erarbeitete er als künstlerischer Leiter mit dem internationalen, interdisziplinären Ensemble 20 theater.tanz.PERFORMANCES an 23 Orten in Düsseldorf.

### Phillip Bendix

Nach dem Chemiestudium und einer Promotion im Bereich der energieeffizienten Gebäudeklimatisierung am Fraunhofer ISE arbeitet Phillip Bendix jetzt in der Abteilung Kreislaufwirtschaft am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH.

### Adrián Castelló

erhielt seine Tanzausbildung am staatlichen Konservatorium für Tanz in Valencia. Er arbeitet sowohl als Tänzer, als auch als Choreograf für seine eigenen Produktionen.

### Petr Hastik

studierte Tanztheater und Tanzpädagogik im Duncan Centre Conservatory in Prag und zeitgenössischen Tanz an der Folkwang Universität für Künste. Er war Mitglied des Ensembles NEUER TANZ/VA Wölfl in Düsseldorf und entwickelt seit 2013 eigene Arbeiten gemeinsam mit Montserrat Gardó Castillo.



**Ceylan Hay**

ist Komponistin, Sängerin und Musikerin aus Schottland, auch bekannt unter ihrem Künstlernamen Bell Lungs. Ihre Arbeiten umfassen verschiedene Stilrichtungen wie Folk, Avant Pop und freie Improvisation.

**Cornelius Schaper**

beschäftigt sich in der Hauptsache mit den zeitbasierten Medien Film und Video. Er begann als Kameraassistent, hat den digitalen Videoschnitt für sich entdeckt und lange Jahre als freischaffender Editor gearbeitet, bevor er eine Videoagentur für Kultur und Medien gründete.

**Loïc Hommel**

studiert an der HBK Essen im Fachbereich Fotografie & Medienkunst. Mit seinen Werken, die er bereits mehrfach in Deutschland ausgestellt hat, gewann er 2018 den Essener Förderpreis.

**Joy Alpuerto Ritter**

trainierte Ballett, Jazz, und philippinische und polynesishe Volkstänze. Sie schloss 2004 ihr Studium an der Palucca Schule, Dresden ab, erweiterte ihr Repertoire im Bereich des urbanen Tanzes und erlernte Hip Hop / Newstyle, Breakdance, und Voguing. Sie ist Teil der female Hip Hop Crew „Mrs Kill Bill“. Mit „BABAE“ schuf Joy 2016 ihre erste eigene Choreografische Arbeit.

**Lukas Steltner**

ist Tänzer und Schauspieler. Im Alter von 14 Jahren fand er seine Wurzeln in der Hip Hop Kultur und fing mit BBoying/Breakdance an. In seinem Tanz experimentiert er mit verschiedenen Bewegungskonzepten, vor allem inspiriert vom zeitgenössischen Tanz und Popping.

**Maren Wittig**

entdeckte während ihrer Tanzausbildung mit den Schwerpunkten Ballett, Moderndance, Jazz und Contemporary ihre größte Leidenschaft für den Funkstyle „Popping“. Momentan ist sie Teil des Urbanatix Casts in Bochum und sammelt Erfahrungen durch verschiedene Freestyle Battles in Deutschland und Europa. In ihrer Solo Performance verbindet sie ihre zwei größten Leidenschaften: „Popping“ und „Contemporary“.

**nutrospektif**

Das 2012 in NRW gegründete urbane Tanzkollektiv nutrospektif widmet sich in seiner künstlerischen Arbeit der Erforschung von Bewegungsprinzipien und kultureller Praxen urbaner Tanzkulturen und transferiert diese in einen theatralen Kontext. Die Prämisse der Tanzkünstler\*innen ist dabei, den urbanen Tanz in diesem sichtbar und erfahrbar zu machen. Es entstanden Bühnenstücke, Improvisationsformate und genreübergreifende Arbeiten mit anderen Künstler\*innen.

**Carla Jordão**

schloss 2016 ihren Master in Choreografie an der Folkwang Universität ab. 2005-2012 tanzte sie bei der portugiesischen Dance Company Almada. Seit 2019 ist sie eine der künstlerischen Leiter des SoloDuo Festival NRW. Als freischaffende Choreografin setzt sie auf eine reduzierte Formensprache und gewinnt mit A Universal Weakness den Kölner Tanztheaterpreis 2019.

**Wilfried Dörstel**

Künstler, Archivar, Kunsthistoriker, Autor, Kurator, Lehrbeauftragter für zeitgenössische Kunst (seit Marcel Duchamp), Kunsttheorie und Kampfkunst.

**Katharina Geyer**

studierte Tanz sowie Kunstgeschichte. Sie performt in Museen Stücke u.a. von Trisha Brown, Xavier Le Roy, Mike Kelly und entwickelt Konzepte wie TANZ MACHT SICHTBAR, in denen sie Brücken schafft zwischen Tanz und Bildender Kunst.

**Sagí Gross**

ist ein israelisch-niederländischer Choreograf. Er entwickelt seine choreografische Methode „Physical script“. Sein jüngster Tanzfilm „Silent Force“ wurde im Louvre Museum in Paris gezeigt. Seine Arbeit wurde international koproduziert. Außerdem schuf er Auftragsarbeiten für das Grand Rapids Ballet Michigan, die Deutsche Tanz Kompanie in Deutschland, und andere. Er hat seit kurzem seinen Arbeitsschwerpunkt von Amsterdam nach NRW verlegt.

## Informationen / Tickets

### Veranstaltungsorte:

St. Gertrud - Kirche und Kultur  
Krefelder Str. 57  
50670 Köln

Alte Feuerwache  
Melchiorstraße 3  
50670 Köln

TanzFaktur  
Siegburger Str. 233W  
50679 Köln

### Barrierefreiheit:

Die Alte Feuerwache ist für Rollstuhlfahrer\*innen zugänglich und verfügt über eine Behindertentouillette, so wie einen Aufzug zur Bühne.

St. Gertrud ist leider nur zum Teil barrierefrei, ein Zugang für Rollstuhlfahrer zum Kirchenraum ist auf der oberen Ebene möglich.

Die Tanzfaktur ist nur zum Teil barrierefrei, ein Zugang für Rollstuhlfahrer ist nicht gegeben. Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie Fragen zur Barrierefreiheit der Veranstaltungsorte haben.

### Tickets:

Sa. 18. + So. 19.01.2020  
15,00 € regulär / 10,00 € ermäßigt

Do. 23.01.-So. 26.01.2020  
18,00 € regulär / 13,00 € ermäßigt

Festivalticket für 4 Abende (Do. 23.-So. 26.01.)  
65,00 € regulär / 45,00 € ermäßigt

### Ticketreservierungen unter:

online: [www.tanztausch.de/info-tickets](http://www.tanztausch.de/info-tickets)  
oder unter:

Kartentelefon: 0171-752 77 22

Email: [orga@tanztausch.de](mailto:orga@tanztausch.de)